

## 106 Prosa alt

### Zapp

Ich weiss den Namen der Sendung nicht.

Ich weiss nicht, ob es sich um einen Film oder um gefilmte Wirklichkeit handelt.

Ich weiss nicht, warum ein Schwarzer vor einer verkohlten Hütte am Boden sitzt.

Ich weiss nicht, ob die Kulisse hinter ihm zu einer Gold- oder anderen -mine gehört.

Ich weiss nicht, warum dem Mann Tränen über sein Gesicht laufen.

Ich weiss nicht, worüber er zu Sprechen beginnt.

Ein Reporter übersetzt:

„Sie kamen, haben alles kaputt gemacht.

Meine Frau -?

Verschleppt.

Die Kinder -?“

Er schlägt die Hände vors Gesicht.

Fassungslosigkeit ergreift ihn, bevor er weiter spricht:

„Sie haben meinen Vater,“ er ringt nach Worten, „sie haben meinen Vater vor meinen eigenen Augen ermordet. Dabei...“

Er hält den Mund einen Moment lang fest verschlossen, bevor er sagt:

„Dabei war es mein Vater, der mich gelehrt hat, der Mensch ist gut.“

Zapp.

Tränen.

Und still die Frage nach Erlösung durch Versöhnung.